



Hinweise für Autorinnen und Autoren

Richtlinien zur Manuskriptgestaltung

Auf der ersten Manuskriptseite ist in folgender Reihenfolge anzuführen: Titel, Name des (der) AutorInnen, Zusammenfassung, Schlüsselwörter, englischer Titel, englisches Abstract, englische Key words.

Auf den nächsten Seiten folgt der Text.

Nach dem Text sind auf einem eigenen Blatt die Fußnoten (fortlaufend nummeriert) anzuführen.

Auf der nächsten Seite folgt das Literaturverzeichnis.

Am Ende des Manuskripts soll der Name des (der) AutorInnen, die Kontaktadresse (incl. Telefon und e-mail falls vorhanden) sowie eine kurze persönliche Beschreibung des (der) AutorInnen folgen.

Das Manuskript soll maximal 50.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen und ist per E-Mail als Fließtext ohne Formatierungen zu übermitteln.

Zusammenfassung/Abstract

Die Zusammenfassung soll maximal 150 Worte enthalten. Am Schluss sind Schlüsselwörter/Key words anzugeben.

Tabellen/Abbildungen

Tabellen und Abbildungen sind jeweils auf einem eigenen Blatt an das Manuskript anzufügen, zu nummerieren und mit einem kurzen Untertitel zu versehen. Im Text sind die Stellen anzumerken, wo die Tabellen oder Abbildungen eingefügt werden sollen (z.B. Tab.1 hier einfügen). Auf Abbildungen und Tabellen ist im Text zu verweisen.

Zitierung im Text

Die Quellenangabe erfolgt durch Anführen des Familiennamens des Autors/der Autorin sowie des Erscheinungsjahres, ohne Beistrichrennung, nicht in Großbuchstaben. Bei wörtlichen Zitaten (in Anführungszeichen) ist eine Seitenangabe hinzuzufügen.

Folgende Zitierregeln sind zu beachten: Reiter (1983) schrieb ..., Es konnte gezeigt werden (Reiter 1983) ..., Weitere Untersuchungen (Reiter u. Steiner 1992, Hinsch et al. 1993) ..., ...ist nachzulesen." (Reiter 1983, S.12)

Literaturverzeichnis

Jede Quellenangabe im Text muss im Literaturverzeichnis in alphabetischer Reihenfolge angeführt werden (keine Absätze, Einrückungen und Punkte am Ende).

Bücher: Sämtliche Autoren- und Autorinnennamen mit nachgestellten Initialen der Vornamen, Erscheinungsjahr in Klammern, vollständiger Buchtitel, Verlag, Verlagsort (mehrere Verlagsorte mit Beistrichen trennen) (z.B. Reiter L (1983) Gestörte Paarbeziehungen. Theoretische und empirische Untersuchungen zur Ehepaardiagnostik. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen)

Beiträge in Sammelbänden, Handbüchern etc.: Sämtliche Autoren- und Autorinnennamen mit nachgestellten Initialen der Vornamen, Erscheinungsjahr, Beitragstitel, Herausgeber, Buchtitel, Verlag, Verlagsort, erste und letzte Seitenzahl (z.B. Rittermann MK (1986) Exploring Relationships between Ericksonian Hypnotherapy and Family Therapy. In: De Shazer S, Kral R (1986) Indirect Approaches in Therapy. Aspen Publishers, Rockville/Maryland, S 35-47)

Beiträge in Zeitschriften: Sämtliche Autoren- und Autorinnennamen mit nachgestellten Initialen der Vornamen, Erscheinungsjahr, Beitragstitel, vollständiger Name der Zeitschrift, Band(Heft), Doppelpunkt, Seitenangaben (z.B. Luhmann N (1985) Die Autopoiesis des Bewusstseins. Soziale Welt 36(4):402-446)

Online-Texte: Sämtliche Autoren- und Autorinnennamen mit nachgestellten Initialen der Vornamen, Erscheinungsjahr, Beitragstitel, Online-Internet: Internet-Adresse (URL), Accessdatum (z.B. Holland N (1997) The Internet Regression. Online. Internet: <http://www1.rider.edu/suler/psyciber/holland.html>, 3.12.1999)

Verfahren

Die eingereichten Beiträge werden von der Redaktion unter Heranziehung von 2 (bei Einreichungen für die Rubrik „Aus Klinik und Praxis“: 1 Begutachtung) anonymen Begutachtungen durch Mitglieder aus der Liste des wissenschaftlichen Beirats (blind review), die über Annahme, Ablehnung oder Revision entscheiden, bearbeitet.

Originalitätserklärung

Mit dem Manuskript ist eine Erklärung über den Originalcharakter des Manuskripts mit folgendem Text einzureichen:

Hiermit versichert der erstgenannte Verfasser/die erstgenannte Verfasserin, auch im Namen der Miturheber/innen, dass er/sie berechtigt ist, über die urheberrechtlichen Nutzungsrechte an dem nachfolgenden Beitrag zu verfügen sowie dass bisher weder das ganze Manuskript noch Teile davon publiziert bzw. in anderen Zeitschriften eingereicht sind.

Rechtseinräumung

Die Verfasser/Verfasserinnen übertragen dem ÖAS-Eigenverlag und der Zeitschrift *systeme* das ausschließliche Recht der Speicherung, Vervielfältigung, Verbreitung und Wiedergabe ihres Beitrags - einschließlich das Recht zur Übersetzung - für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts in gedruckter und elektronischer Form.

Mit Annahme des Manuskripts und seiner Veröffentlichung geht das Verlagsrecht an den Verlag über.

Autor/innen können einen in *systeme* erschienenen Beitrag über ihre persönliche Homepage verfügbar machen, sofern die genaue Quelle und der ÖAS-Eigenverlag als Copyrightinhaber angegeben sind.

Beitragstitel, Autoren/innen, Datum, Unterschrift

Formulare sind bei der Redaktion oder unter www.oeas.at erhältlich.

Wir ersuchen, Manuskripte, Mitteilungen, Ankündigungen und Leserbriefe an die Redaktion zu senden.

E-Mail: systeme@oeas.at

Redaktionsschluss: 31. Jänner, 31. Juli

Anzeigenschluss: 31. März, 31. September